Das Waldröschen. Ein alter Freund in neuem Gewande hat sich eingestellt. Die Verlagshandlung H. G. Münchmeyer in Dresden veranstaltet von diesem zugkräftigsten Romane eine neue Heftausgabe à 10 Pf. Der Roman „Waldröschen“ bedarf keiner Empfehlung, denn derselbe hat schon zur Genüge bewiesen, daß er nicht „ohne“ ist. Wir erinnern nur die älteren Colportagebeflissenen in Oesterreich daran, beim ersten Erscheinen dieses Werkes hatte die Firma Gebrüder Rubinstein einen Absatz von nahezu 40000 Exemplaren erzielt. 30000 Exemplare war die Continuation und bei 10000 Exemplaren betrugen die Nachbestellungen, dabei hat das Heft 16 Pf. resp. 10 Pf. ord. gekostet. Dies war vor 15 Jahren; auch heute wird sich mit Waldröschen ein Geschäft machen lassen. Sämmtliche Colportage-Grosso-Geschäfte liefern Sammelmaterial aus. Es kommt nur auf einen Versuch an.

[Anzeige: **Das Waldröschen**]

Aus: Novitäten-Anzeiger für den Colportage-Buchhandel, Wien. 11. Jahrgang, Nr. 225, 01.09.1899, S. 4, Anzeige S. 10.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2019